

Altranft

Unsere Geschichte erzählt

Corona

Wir mitten drin



Erinnerungen -- Antworten -- Leseproben

Vorwort

Die Corona-Pandemie hat uns alle überrascht.

Geduldig haben wir die Empfehlungen, Hinweisen und Anordnungen der Behörden hingenommen.

Was gab es zu Beginn für kuriose Entscheidungen der Behörden.

Ja, der Friedhof musste geschlossen werden, wenn auch nur kurzfristig. Man hat wohl den Blödsinn eingesehen.

Es gab die Maskenpflicht ohne das man wusste, wie und wo man diese Masken bekommen konnte.

Es wurde improvisiert. Hunderte Masken nähten die Frauen unseres Textilzirkels.

Als es genug Masken gab, waren die selbst genähten nicht wirksam.

Die Impfungen begannen, wenn auch sehr schleppend. Impfstoff gab es zu wenig und dann in verschiedenen Sorten. Eine behördliche Verunsicherung war gegenwärtig.

Es gab Ausgangssperren ab 24 Uhr. Wer zum Donnerwetter tragt ohne Grund zu dieser Zeit in die Gegend herum.

Es folgten die Schließungen der öffentlichen Einrichtungen, auch hier ein immerwährendes Durcheinander. Kita zu. Kita offen. Bei den Schulen war es ebenso.

Kommunale Behörden hatten geschlossen, nun wieder offen.

Es gäbe noch eine ganzen Reihe mehr an unverständlichen Maßnahmen aufzuzählen.

Wichtig war der Erfolg, der erzielt wurde. Es gab Erfolge.

Nun steigen die Krankheitsfälle wieder.
Was kommt nun?

Von 4. Welle ist die Rede.

Es wird ganz sicher noch reichlich Stoff für zum Aufschreiben geben.

Wir stehen nun kurz vor der Winterzeit.

Am 07.04. wurde bekannt, dass die Familie Rode positiv getestet wurde. Angesteckt, ist noch offen, vermutlich durch Tochter aus Frankfurt/Oder, sie ist Physiotherapeutin im Krankenhaus. (Ist aber nicht gesichert)

Heute, Dienstag den 14.04.20 informiert telefonisch U. Bürger, dass es Rodes schlecht geht. Wer durch wen infiziert wurde und wann, ist bisher nicht bekannt.

Uschi hat einen Kuchen für Rodes gebacken.

Die Versorgung hat Bernd Krienitz übernommen.

Die Leiterin des Kindergartens Altranft, Frau Charlotte Martens gibt Tipps an die Eltern zur Bespassung ihrer Kinder. (aus MOZ)

Ich finde, dass die Pandemie noch nicht in den Köpfen aller angekommen ist.

Nach 3-4- Wochen eingeschränkter „Freiheiten“ faseln viele über Lockerungen.

Gejammert wird, es gibt kein Sport, keinen Schulbesuch usw.

Diese Viruserkrankung wird sich bis 2022-2023 hinziehen.

Bärbel hat seit Beginn der Epidemie Masken genäht.

Versorgt wurden Schmidts, Böttchers, Elli, B. Blum, H. Fehlemelcher, Hilde Ebel, Niti hat auch einige Masken bekommen.

Hannelore Markner hat Masken für Nickels, Schulzes und der Familie genäht.

Am 21.04. war ich zur Sprechstunde Handchirurg in Eberswalde, OP ist notwendig. Z. Z. finden keine OP- statt. Bekomme Bescheid.

Ab Montag ist generelle Maskenpflicht.

Wir haben den 27.04.

Eine Reihe von Geschäften ist wieder offen.

Das Museum hat ab Donnerstag, den 23.04. teilweise, eingeschränkt offen. Es kamen aber nur wenige Besucher.

Am Wochenende, den 02.05. ging es besser. Besucher waren häufiger.

Das Dorffest im August ist für 2020 abgesagt.

Die Sportgruppe -Wandern- ist wieder aktiv.

Der Kindergarten hat wieder voll geöffnet.

Der Spielplatz am Fischerhaus wird besucht.

Die jährliche Fohlenschau - Reiterhof Groth - findet ohne Besucher statt.

Die Sportgruppe VS trifft sich am Donnerstag, d. 11.06. im Schlosspark.

Die Räume im Gemeindezentrum sind noch nicht freigegeben.

Heute, am Wochenende 25.07.20 findet ein Reitturnier statt.

Ohne Öffentlichkeit.

Der Tennisverein Rot-Weiß führt ein Openturnier mit Beteiligung von 4 Vereinen Bad Freienwalde, Seelow, Grabensee und Finowfurt durch. Gespielt wird ein Doppel. Ich kenn mich damit nicht aus.

Am 01.08. fand im Schlosspark eine Veranstaltung des Museums statt.

Erlebnisse nach Kriegsende ist das Thema.

Ca. 50 Personen waren anwesend.

Um 14.00 Uhr startete der ATV das Ährenschnneiden für den Erntekranz.



Im Gewerbegebiet, neben Tiefbau Neureetz, wird ein neuer Betrieb entstehen. Erdarbeiten werden getätigt.
Das Ehepaar Piprek aus Bad Freienwalde errichtet eine Halle für die Unterstellung von Automobilen, Wohnwagen, Boote u.a.



Weitere Einfamilienhäuser sind neben der ehemaligen Bäckerei Raeck und Bärbel Bäsler entstanden.



In einer öffentlichen Gemeindevertreter-Sitzung am 06.10. informierte Dr. Anders über das Weiterbestehen des Oderbruchmuseums.
Es soll weiter gehen. Wie, war noch nicht richtig deutlich zu erkennen.
Geld soll weiter fließen aber deutlich weniger.

Am 28.10. fand die monatliche Zusammenkunft der VS statt.
Coronabedingt an einigen Tischen, mit Abstand. Es waren nur ca. 16 Mitglieder anwesend.

Zu 16.00 Uhr treffen sich die Kinder der Tanzgruppe des Brandschutzvereins im Gemeindezentrum.

Am 31.10. hat der Brandschutzverein für die Kinder eine Halloween-Feier gegeben.
Vermutlich eine der letzten Veranstaltungen bis Ende November im Dorf.

Am 15.11. Volkstrauertag.
Keine Zusammenkunft am Kriegerdenkmal, alles abgesagt.

Zum 1. Advent stand der geschmückte Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz.
Akteure waren der Brandschutzverein und die Freiwillige Feuerwehr.



Für das Jahr 2020 muß ich feststellen, dass es trotz einigen Zusammentreffen im Dorf keine weiteren Corona-Erkrankungen gab.

Das Oderbruchmuseum hat nun bis im März 2021 geschlossen.

Waltraud Drews erlebte am 03.12. eine schlechte Überraschung.
Ein Fahrzeug kam von der Straße ab und landete in ihrem Zaun.
Ein beträchtlicher Sachschaden ist entstanden.



Am 05.12. fand spontan ein Advent-Traktorenkorso durch Altranft statt.
Ca. 150 Einwohner, Eltern mit ihren Kindern standen auf dem Dorfplatz
am Weihnachtsbaum und staunten.



Viele Dorfbewohner haben zum Advent ihre Häuser und Vorgärten mit
Lichterketten, Sternen und Figuren geschmückt.



Das ortsbekannte Ehepaar Heidi und Helmut Krebs konnten ihr selbständiges Leben
nicht mehr meistern. Sie sind in einem Altenheim untergebracht.
Ebenso ging es Erika Batze auch sie ist nun Heimbewohner.

Rosi Köpke konnte sich auch nicht mehr selbst versorgen. Sie ist in ein Altersheim
nach Buckow verzogen.
Mitglieder der Ortsgruppe der VS halten Verbindung zu den Heimuntergebrachten.

In diesem Corona-Jahr sind eine Reihe von Mitgliedern der Ortsgruppe der VS und
Mitbewohner unserer Gemeinde verstorben .(nicht an einer Corona-Erkrankung)

Verstorben sind:

Gerhard Alt, Günter Leich, Petra Mannigel, Dieter Rothe, Dorothea Marx, Wilhelm Pöschk, Elisabeth Höhne, Günter Wartenberg, Dorothea Rode, Hedwig Langner, Ruth Pissarius, Reinhold Becker, Doris Ganzer, Hans Gotzner, Elfriede Rossow, Heidemarie Krebs.

Ob es einen neuen Altranfter durch eine Geburt gab wurde nicht bekannt.

Doch, Jenni Schulz hat eine Tochter geboren.

Ja, es gibt Geburten in Altranft, Frau Grün ist Mama geworden.

Hervorzuheben ist der Brandschutzverein. Die hier angesiedelte Kindertanzgruppe und die Aktivitäten der Eltern läßt auf eine zukünftige rege dorfgemeinschaftliche Zukunft blicken.

Am 06.12. ist die Feuerwehr zu einem Unfall, Kreuzung Esser ausgerückt.

Überhaupt hatte unsere FFW reichlich zu tun.

Ich zolle diesen Männern stets meine Hochachtung.

Heute am 07.12. teilt uns Benita mit, das Jörn, unser Schwiegerenkel, positiv auf Covid 19 getestet wurde. Er kam nach Beeskow ins Krankenhaus, hatte Fieber u.a. Probleme.

Jörn hatte uns in der vorherigen Woche besucht.

Die Problemnachricht kam am Nachmittag. Thilo, unser Enkelsohn lag bewusstlos in seiner Wohnung.

Notarzt und alles Notwendige wurde veranlasst. Es ist ein schwerer Schlaganfall.

Er lag bis 18.12.20 im Koma, mit Atemgerät und Nierenproblemen usw. in der Charite`.

Wie es weiter geht ist noch offen. Viel Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben ist fraglich.

Nach Besuch vom Enkel Jörn halten wir uns wegen möglicher Ansteckung ab sofort bis wenigstens 20.12. sehr zurück.

Jörn ist in zwischen wieder zu Hause. Es soll ihm wieder besser gehen.

Am 15. kam Trautchen Neumann vorbei. Sie jammerte, keinen sieht man, keiner begegnet einen, das Dorf ist wie ausgestorben. Sie wollte etwas von Bärbel. Sie hätte auch anrufen können aber ihr war ein direktes Gespräch lieber.

Nun haben wir den Lockdown. Es wird ganz sicher noch schlimmer, in jeder Hinsicht.

Ich schreibe in dieser Zeit an einem Büchlein, eine Broschüre über Handwerk und Gewerbe in Altranft.

Bin eigentlich bis auf Bilder über das Handwerk und einigen Korrekturen fertig.

Es gibt aber noch eine Reihe von notwendigen Ergänzungen.

Sorge macht mir die Finanzierung, die Druckkosten.

Im nächsten Jahr werde ich mich darum kümmern müssen.

Ein oder zwei Sponsoren wären das Einfachste.

Am 09.12. ist unser Miteinwohner Hans Gotzner verstorben.

2020 sind nun schon 16 Altranfter verstorben.

Die stets neuen Corona-Inf. lassen erkennen, dass die Lage sehr ernst ist.

Es soll mit dem Impfungen los gehen.

Alles ist zäh und teilweise ungeklärt.

Es gibt ständig schlechte Nachrichten besonders über die Erkrankungen in unserem Altersheim.

Am 31. Dez. war nach meinem Empfinden, es wurde genau so viel Knallzeug abgefeuert wie sonst zu Silvester.

Am Neujahrstag war es eher still im Ort.

Es fällt leichter Schneeregen. Es ist leicht weiss.

Bei Schmidts, sind einige Corona-Symptome bei Steffi und Simone aufgetreten.

Hannelore teilte mit, das Frau Rossow gestorben ist, auch Frau Ganzer soll gestorben sein. Ich habe die Todesanzeige gegoogelt.

Elfriede Rossow ist am 28.12.20 gestorben. Beisetzung war im engsten Familienkreis.

Heute, am 02.01. ist die Annonce von Frau Doris Ganzer in der MOZ,

Sie ist am 21.12.20 verstorben.

Leider durch die eigenen großen Probleme ist die Todesnachricht von Frau Rossow untergegangen. War alles zu viel für einen alten Mann, ich meine mich!

Heute, Sonntag den. 03.01.2021 haben wir seit den frühen Morgenstunden richtiges Winterwetter. Es fällt nasser Schnee. Jetzt um 15.00 Uhr liegen schon 5 cm. Es sind -1 Grad und die Schloßstraße hat eine geschlossene Schneedecke.



Der Straßenwinterdienst hat Altranft bisher nicht gefunden.

Heute teilte Uschi Bürger mit, dass Coronainfektionen bei Gisela Riebe und Martin Lüben auf Bergthal festgestellt wurden.

Sie sagte auch, dass Heidi Krebs verstorben ist.

Am 06. u. 07.01. gibt es keine Neuigkeiten.
Im Dorf geht eigentlich alles normal weiter.

Bedingt durch die Witterung sind kaum Bewohner unterwegs.
Mal sehen wie es ab Montag weiter geht. Soll ab dieser Zeit neue Beschränkungen geben.

Ob die Ausgangssperre eingehalten wird, habe ich nicht kontrolliert.

Wer kontrolliert diese Maßnahme?

Mit den Impfungen für uns Alten wird es kaum vor Sommer bis September los gehen.

In der Presse werden die Senioren zur Geduld aufgerufen. Das mal etwas eher und schneller auf dem Land geht, habe ich sowieso nicht erwartet.

Zu meinem Buch -Handwerk- hätte ich noch einige persönliche Fragen an einige Zeitzeugen und Betriebsleiter.

Ich kann aus den besagten Beschränkungen z.Z. nichts tun.

Ich werde versuchen einige Fragen telefonisch zu stellen.

Bis auf einige Fotos von Betrieben und das praktische Handwerk ist nun alles geschrieben.

Wie gesagt, mich graut vor den Problem der Kosten für den Druck.

Am besten wäre ein Sponsoring durch einen oder auch zwei Betrieben.

Möglich ist auch eine Sammlung, ist aber für mich schwierig.
Sieht aus als bettele ich. Liegt mir gar nicht.

Ich bin der Meinung das nur ein Buntdruck mit Leimbindung der Bedeutung des Handwerks gerecht wird. 100 Exemplare würden in der Form DIN A 5 um die 800.--€ kosten. Könnte auch bis 1100.-- € sein.
Ich werde streng auf die Seitenzahl achten müssen.

Heute, am Sonnabend, den 09.01. berichtet die Sonntagszeitung das Heidi Krebs am 29.12.20 verstorben ist.(Annonce)

Der Weihnachtsbaum auf den Dorfplatz steht immer noch. Wenigstens ist etwas im Dorf sichtbar. Sozusagen der einzige Lichtblick.

Am 11.01. sind die verschärften Maßnahmen in Kraft. Erstmals sind die Fallzahlen/Inzidenz über 200. Am 12.01. mit 216 angegeben.

Schutzmasken gibt es immer noch nicht. Soll an den Krankenkassen liegen.

Die Fallzahlen schwanken.

Die Nachrichten über die Pandemie sind sehr Besorgniserregend.

Heute am 15.01. kam mit der Post die zwei Berechtigungs-Scheine für die Abholung der FFP2-Masken. Hatten uns auch schon einige aus der Apotheke geholt, natürlich bezahlt.

Heute wird Heidi Krebs beerdigt. Ich habe teilgenommen, Ca. 15 Trauergäste waren anwesend.

Heute am 16.01. ein böses, trauriges Erwachen. Unser Thilo ist am späten Abend des 15.01. gestorben.

Wir wussten um seinen gesundheitlichen Zustand. Wenn die Nachricht vom Tod kommt bricht, knickt man dennoch ein.

Es kommen noch einige schwere Tage auf uns zu.

Auch steht Willi Langners Todesanzeige am 16.01. in der MOZ.

Willi ist am 11.01. verstorben. Willi Langner war der letzte Einwohner der noch Soldat in der Wehrmacht und in Gefangenschaft war.

Am 17.01.21 wurde bekannt, dass es Rosi Köpke gesundheitlich schlechter gehen soll. Corona-Erkrankung soll hinzu gekommen sein.

Martin Wurl aus Bergthal soll es sehr schlecht gehen. Liegt im Eberswalder KH.

Immer nur schlechte Dorfnachrichten.

Ich sehne mich danach auch mal wieder positives aufzuschreiben.

Heute am 20.01. sind neue Corona-Maßnahmen beschlossen.

Medizinische Schutzmasken beim Einkaufen sind Gesetz.
Zum Glück haben wir schon einige dieser Masken.
Z.Z zählen weitere Maßnahmen nicht für uns.

22.01. ab Sonnabend sollen die verschärften Maßnahmen in Kraft treten.
Maske auf beim Einkaufen schon auf dem Parkplatz.
Wieder werden wir zur Geduld und Warten aufgerufen.
Weniger Impfstoff für Brandenburg.
Ich habe gelästert, wir werden frühestens im Aug./September mit dem Impfen
rankommen, nun sehe ich das 4. Quartal als frühesten Termin.

In der Presse steht schon einige Tage, die Inzidenzen gehen zurück. Ja wo wird denn
getestet? Weniger Teste, weniger Ergebnisse – ob positiv oder negativ.

23.01., in der MOZ 9000 Impftermine müssen wegen fehlenden Impfstoff verschoben
werde.

Also alles eine große Luftnummer, wir haben alles im Griff, sagte Spahn.
Masken sollen jetzt vorhanden sein. Wo und wie ist offen.

Ich lese die Todesannoncen im Märkischen Sonntag und in der MOZ.
Stets erschreckt einem, die Todesannocen von den Menschen die man durch
Zusammenarbeit oder sonst aus dem Nebeneinander kannte.
Auch Hannelore Hoffmann sagte, sie schneide eigentlich nur Todesanzeigen aus.

Um 13.00 Uhr war die Beisetzung von Willi Langner. Ca. 20 Trauergäste waren
gekommen.

25.01., trifft man Jemanden, so erfährt man was Neues. Klaus Walteich teilte mit,
das Frau Bernsee gestorben ist. Sie ist am 20.01. gestorben.
Am 23.01. ist Frau Frieda Polaczy verstorben.
Hoffentlich geht das nicht so weiter. Es gibt aber leider eine Reihe von sehr alten und
kranken Mitbewohnern im Dorf.

Heute am 26.01. habe ich noch einige Fotos gemacht.

Habe unser Auto zum TÜF bei der Oderbruchwerkstatt angemeldet.
Ich habe den Herrn Matthias Heidgerken vom Buch über Handwerk und Gewerbe in
Altranft erzählt. Er hat mir spontan für den Buchdruck eine Spende zugesagt.
Damit habe ich nicht gerechnet. Mal ein gutes Ergebnis.

Seit Anfang Januar werden Breitband-Kabelverlegungen in Richtung
Bergthal/Sonnenburg vorgenommen.



Heute am 27.01. liegt fest, dass Thilo am Montag, den 01.02. 11 Uhr beerdigt wird.

Am Nachmittag mit Herrn Piprek gesprochen. Die Halle im Gewerbegebiet neben
Tiefbau Neureetz wird eine Großgarage für Wohnmobile, Wohnwagen, Boote u.a.
Im Mai soll Eröffnung sein.
Die Ehefrau will auch einen Imbiss aufmachen. Könnte sich im Gewerbegebiet
rentieren.
Wenn notwendig gibt er 50.--€ zum Druck des Handwerk/Gewerbebuch zu.
Eine gute Absicht.

Das Wochenende am 28.01. bis 31.01. ein ruhiger Tagesverlauf. Es hat ca. 3 cm
Neuschnee gegeben. Es scheint am Sonnabend recht oft die Sonne.
Ein richtiges Spaziergehewetter.

14.30 Uhr klingelt das Telefon. Cäsar steht auf der Straße Neureetz – Abzweigung
Croustellier. Tank ist wiederum leer. Er braucht Hilfe.

Heute am 01.02. 11 Uhr Thilo beerdigt. Ich habe eine kleine Rede vorbereitet und wollte sie vortragen. Es gingen nur einige Sätze dann war ich emotional überfordert. Uwe, der Stiefvater hat die Abschiedsworte weiter vorgetragen.

Es ist kaum möglich, bei so engen Verwandten, eine Grabrede zu halten.

Im Dorf soll es schon mehr Coronafälle gegeben haben.
So bei Lemkes und Kleemanns. Häusliche Quarantäne war festgelegt.

Heute am 02.02. hatte ich einen Arzttermin. Alles ok.

Uschi Bürger hat sich im Impfzentrum Eberswalde die Spritze geholt.

Habe am Nachmittag Olaf Schröder aufgesucht. Ziel war, ihn als Sponsor für das Buch Handwerksentwicklung zu gewinnen. Er will aber nur was zur Kostensumme zugeben wenn Norbert Langner auch sponsert.

Habe dann noch mit Jens Tauchert gesprochen. Soll Freitag 09 Uhr bei ihm sein.

Olaf Schröder wird am 23. Mai 60 Jahre alt.

Im Mai soll in seinem Betrieb ein Workshop der Handwerkskammer stattfinden.

Hier die Idee, das Buch dort präsentieren. Müsste gut klappen.

Fand nicht statt. Wurde abgesagt.

Habe heute, den 04.02. in der Oderbruchwerkstatt einen TÜF Termin für den Dacia. Meister Heidgerken hat nochmals bestätigt, zum Druck etwas zugeben.

Habe am 05.02. Gespräch mit Jens Tauchert wegen Handwerksbuch geführt. Er beklagte sich über die vielen Spenden, die er zahlt. War nochmals zur Firma gefahren, wurde aber nicht gehört. Das wars für mich.

Das Wochenende 05. bis 07.02. wurde als stürmisch und schneereich angekündigt. Ja, es war kälter, -6 bis -8 Grad. Schnee ist bis 15.00 Uhr nicht in Sicht.

Heute am 08.02. Schnee auf den gefrorenen Boden. Leichter Schneefall mit leichtem Wind. Es ist weiss.

Der Straßenwinterdienst ist auch bei uns aktiv.
Am 10.02. wurde bereits um 6 Uhr gestreut.

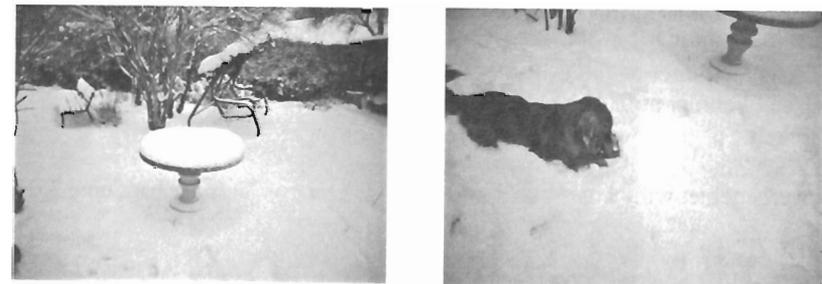
Am 11. und 12.02. bestes Winterwetter, Sonnenschein, leichter Frost.

In der MOZ steht, dass die Briefimfo nicht klappt. Wiedermal wird Geduld erwartet. Impfzentren stehen bereit aber kein Impfstoff ist da. Ich habe nicht erwartet dass etwas stabsmäßig funktioniert. Es wird nur so durch gewurschelt.



Das Wochenende 12. bis 15.02. war eigentlich ruhig und kalt. Heute am 15.02. hat Bärbel von Inge Mittelstädt erfahren, dass der Gruppe der VS nicht mehr der Mittwoch als Treffpunkt im Gemeindezentrum zur Verfügung steht. Es ist eine sehr fiese Nummer von der Stadt. Hier ist ein lautes Wort gegen diese Entscheidung notwendig. Ich bin der Meinung, dass die Festleger dieser Entscheidung nicht wissen, was sie der Ortsgruppe der VS antun. Die hierfür Verantwortlichen sollten das noch mal prüfen.

Heute am 16.02. Neuschnee, bis 14 cm. Schon -2 Grad. Um 08,15 war schon der Winterdienst in Altranft.



In der MOZ steht die Sterbeannonce von Frieda Polaczy.
 Frau Frieda Polaczy ist am 23.01. verstorben.
 Auch Frau Kolbe und Frau Genaral sollen verstorben sein.
 Frau Ilse Kolbe ist am 12.02. verstorben.
 Frau Ursula General ist am 04.02. verstorben.

Frau Schumme soll im Heim- Stephanus untergebracht sein.

Heute, 17.02. Wetter ist in Plusgrade übergegangen.

Heute, 19.02. war schon um 09.00 Uhr die Beerdigung von Ilse Kolbe.
 Ich war dabei.
 Habe erst heute erfahren, dass Achim Wurl wegen einer Augenerkrankung im Eberswalder Krankenhaus liegt.

Am 20.02. Gespräch mit Ch. Nickel wegen Handwerksbuch. Problem Finanzierung.
 ATV soll als Verein die finanzielle Seite -managen-
 Spenden sollen reinkommen. Bin noch skeptisch aber es geht wohl nicht anders.

Die Wahlversammlung des ATV, fällig im Frühjahr, ist auf Jahresende verschoben.

Von Petra Gellert kam die Info, dass 2021 keine größere Veranstaltung in Räumen genehmigt wird, so Bürgermeister Ralf Lehmann.

22.02. Autohaus Barz aufgesucht. Muß einen Termin ausmachen. 1. Woche März.
 Firma Bran&co aufgesucht. Buch erläutert. Zustimmung von Frau Langner.
 Schickt mir Bilder.

Kleemanns sind wieder gesund. Waren in Quarantäne.

Der 23.02. Willi Gebhardt soll im Krankenhaus sein.

Christina Schulze ist am 15.02.2021 verstorben.

Vom Geschäftsführer der HÖMA Herrn Mielicke habe ich erfahren, dass sein Betrieb seit Februar aufgelöst ist. Er geht in Rente. Bis zum Sommer ist alles abgewickelt.

Im Gewerbegebiet wird weiter tüchtig gearbeitet. Elektro-Schröder baut eine 3. Halle.

Herr Pipreck hat die Pflastersteine für seine Halle geliefert bekommen.

Das Betriebsareal für eine neue Halle der Firma Entsorgung Arendt ist vorbereitet.

Bärbel hat unsere Berechtigungsscheine für die Schutzmasken eingelöst.

Freitag, der 26.02. mein 85-ter Geburtstag.
 Es gab eine Reihe von Anrufen. 09.30 kam der Kindergarten zur Gratulation.
 Die VS, Inge Mittelstädt und Petra Gellert kamen und gratulierten.

28.02. jetzt tritt das ein was ich befürchtet habe, der Impfstoff bis 65 Jahre wird hoch geredet und nun für noch ältere zugelassen. Engpass für den Impfstoff für 80 plus ist gelöst. So einfach werden mangelnde staatliche Arbeit bereinigt.

01.03.21 Dieter Ganzer zum Geburtstag gratuliert.

Manfred Lüben sagt, bei Wendt (Inge Krüger) soll es 2 Todesfälle gegeben haben.
 Der Schwiegersohn und der kranke Sohn von Inge sollen verstorben sein.
 Inge soll Corona haben.

02.03. Brief von der KV Brandenburg.
 Impfangebot für mich. Habe die 2 Impftermine erhalten. Habe diese Geschwindigkeit nicht erwartet. Sehr gute Information durch die Hotline.

02.03. Bran&co hat vier Bilder per E-Mail gesendet. Sponsern will Carola Langner auch.

04.03. Ch. Nickel teilt mir mit, dass der ATV Probleme hat, den Druck Handwerk zu übernehmen. Ich habe mich entschieden das Buch, wie immer, im Eigenverlag zu drucken. Ich habe mit so etwas gerechnet. Bin aber trotzdem überrascht.

Alf Gebhardt sagte mir am 04.03. Vater Willi ist nach seinem Schlaganfall zur Re Ha in Wolletz. Er kann noch schlecht Laufen und sitzt im Rollstuhl.

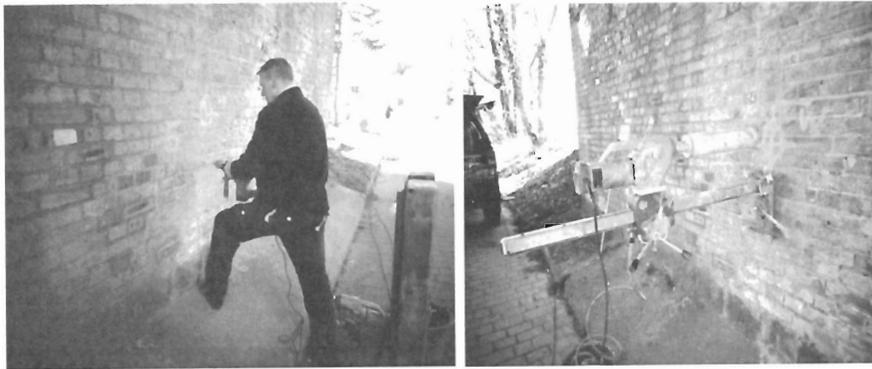
Am Wochenende, 06.03. ein Foto von der alten Heerstraße in Richtung Rathsdorf.



Platz für den Radwegbau. Der Altranfter Teil ist fertig.

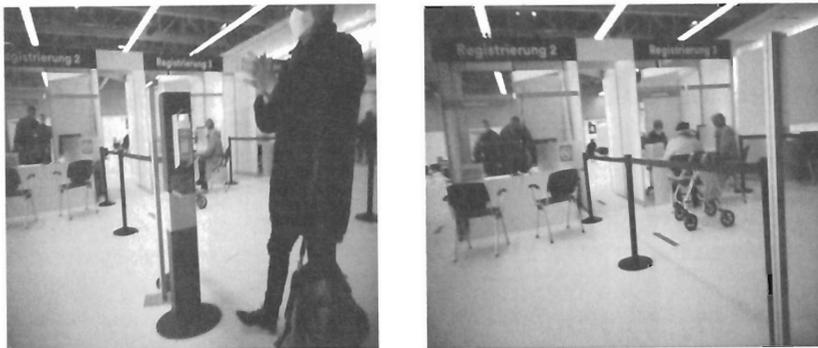
Habe heute am Montag, den 08.03. ein wenig im Garten geholfen. Es geht gar nicht mehr. Mir fehlt sofort die Luft und ich bekomme starke Herz- und Brustschmerzen auch die Hüften streiken. Muß mich nach wenigen Handgriffen setzen. Eine Arztvorstellung ist nun unbedingt notwendig.

Am 09.03. wurde die Eisenbahnbrücke, ihr Mauerwerk, mittels Bohrungen, überprüft. Die Bohrerkerne werden auf ihre Stabilität im Labor untersucht.



Habe mit Gellerts gesprochen. Ch. Nickel hat schon mit Petra über mein Buch und der Meinung von B. Neumann gesprochen. Ich kann das nicht so richtig einordnen. Habe nun Petra ein Manuskript zum Lesen dagelassen. Sie kann ihre Meinung zu den Texten hinzufügen. Mal sehen was daraus wird.

Ich war heute, am 10.03. 11.45 zum Impfzentrum Eberswalde zur 1. Impfung. Wurde von Benita gefahren. Hat alles akkurat gepasst. Gute Organisation.



Habe heimlich ein Foto gemacht. Darf aber nicht sein.

Habe das Manuskript von Gellerts, redigiert zurück. Sie finden es gut.

Heute am 13.03. über Uschi Bürger an Schmidbauer verwiesen. Herr Schmidbauer will 100.--€ für Chronik spenden. Er will aber eine Spendenquittung haben. ATV kann nur eine Spendenquittung ausstellen. Marei Grundmann ist zuständig. Sie ist Kassenwart des ATV. Erst nach Ostern soll ich wieder nachfragen. Es ist mir zu umständig und kostet Zeit.

Ich bleibe bei meiner bewährten Methode. Ich leihe mir das Geld für den Druck und zahle es nach Erhalt der Unkosteneinnahmen die Druckersumme wieder zurück. Es bleibt aber wie bisher leider kein kostendeckendes Unternehmen. Was solls, ich habe Chronikarbeit geleistet. Natürlich wird der Druck durch Spendengelder billiger. Das einzelne Heft kostet in der Herstellung 11,50 €. Einige Sponsoren habe ich überzeugen können. Einige nicht.

Montag, 15.03. war am Vormittag zum Gewerbegebiet, habe Firma Stil aufgesucht. Einige Bilder von Reparaturen an Traktoren gemacht.

Ch. Nickel hat angerufen, Es ging um einen Ahnenforscher. Ein Wilke wird gesucht. Museum bat um Mithilfe. Ich kläre das mit dem Museum. Es gibt Hinweise.

Christoph hat auch eine Imfo. Zur Impfung bekommen. Ich bin angenehm überrascht. Es geht doch alles schneller als ich dachte.

Ich war zur Druckerei Freienwalde wegen Kostenvoranschlag für Buchdruck. Habe am 17. eine MAIL bekommen. Zwischen 800 bis 1000 € muss ich rechnen. Ist teuer und hängt von der Seitenzahl und den Bildern ab, aber ich werde dort drucken lassen.

In der Sonnabend-MOZ sind die Todesdaten von Inge Wendt (ehem. Krüger) und ihrem Schwiegersohn Karsten Götz. Inge verstorben am 28.02.2021, Karsten verstorben am 26.02.2021.

Wir haben nun schon den 24.03. In den vergangenen Tagen habe ich am Buch gearbeitet. Habe einige Betriebe aufgesucht, so MARU, Wurl, MTO, Havemann, GUT, Hinze. Es geht um Bilder des Handwerks.

Corona, ja die Pest ist im vollem Gange. Mal sehen was Brandenburg und MOL machen.

Ich habe mit dem Baumbeschnitt noch zu tun. Bin aber zu Ostern fertig.

Heute am 26.03. wurden Christina Schulze und Ursula General beerdigt. Frau Ursula Schröters ist 09.03.2021 verstorben.

Heute, am Sonntag, d. 28.03. findet von 09. bis 11 Uhr eine Abstimmung zum Bürgerbudget im Gemeindezentrum statt.

Am Montag hat sich die kleine Wandergruppe der VS wiederum zum Laufen getroffen. Es waren erstmals nur 4 unserer Damen.

Am Donnerstag schon um 8 Uhr zu Kaufland, restliche Ostereinkauf erledigt. Haben Frank und Paul Pfilipp getroffen.

Der PC der Heizanlage zeigt Fühler im Heizkessel defekt. Wie immer unpassend zum Wochenende oder Feiertagen. Reparatur geht erst am Dienstag nach Ostern.

Noch ein Satz zum Heft Handwerk. Petra u. Reinfried Gellert machten auf das Wort "Weißer Jude" aufmerksam. Habe das anders formuliert.

Ostern verlief ruhig. Am Ostersonntag war es Minus 3 Grad kalt.

Am Dienstag Hilde Ebel zum 87 Geburtstag gratuliert. Sie ist noch nicht geimpft. Läuft aber über Hausarzt an.

Frau Schröters wurde am 06.04.beerdigt.

Keine nennenswerte Probleme. Alles plätschert so dahin.

Cäsar hat Sitzbänke auf dem Sportplatz mit einem Tisch aufgestellt. Angedacht ist, dass die Eltern beim Training der Schülermannschaften sitzend zuschauen können.

Olaf Schröder hat auch solch eine rustikale Bank zum 60. Geburtstag von Cäsar bekommen. 2 rustikale Bänke hat er für den Brandschutzverein vor dem Depot aufgestellt. Unterstützt wird Cäsar durch Arno Malchow, dem Lebensgefährten von Gisela Zwolinski.

Am Freitag, den 08.04. hatten Hannelore und Arnim Hoffmann ihren 50 Hochzeitstag. Wurde nur im engeren Familienkreis. gefeiert.

Habe heute, 12.04. meine zweite Spritze im Impfzentrum Ebw. bekommen.

Die Frauenwandergruppe war mit 5 Teilnehmerinnen unterwegs.

Rudi Hoffmann ist in ein Pflegeheim gekommen. Claudia Frommann konnte die Pflege nicht mehr leisten. Auch Martin Wurl ist in ein Pflegeheim eingewiesen.

Willi Gebhardt ist 85 geworden. Seiner Frau soll es nicht gut gehen. Sie ist wohl sehr durcheinander. Ist ja auch 85.

In unserer Gemarkung schiebt die Trassenbaufirma die letzten Dämme glatt.

Habe meinen Cousin Hans-Dieter Schwoch zum 87, gratuliert.

Die Spendenquittung für Herrn Schmidbauer habe ich erhalten. Ich habe Marei einiges über das Buch Handwerk/Gewerbe erzählt.

Sie war enttäuscht, dass sie als Gewerbetreibende nicht erwähnt ist. Das brachte mich auf den Gedanken auch über unsere Bewohner zu schreiben, die ein Gewerbe, eine Firma in einem anderen Ort führen.

Bisher habe ich 7-8 Unternehmer zusammen gezählt.

Am 17.04. hatte ich Besuch von Frank Schwoch. Er brachte die traurige Mitteilung dass Rolf Schultz verstorben ist. Er soll sich erhängt haben. Es soll schon am Mittwoch, den 14.04. passiert sein. Geb. 15.10.39 verstorben 14.04.21 Beerdigung ist am 05.05.21. Rolf ist auch ein Cousin von mir.

Es gab auch wieder leichte Sturmschäden. Ein großer Baum ist in Stammhöhe von ca. 4 Meter abgebrochen und lag einige Tage über dem Kanaldamm.



Wir haben in der Familie Thilos 42. Geburtstag mit einer Kaffee-Runde gedacht.

Es fand um 11 Uhr die Beisetzung von Rosemarie Böhm statt.
Sie war in Altranft geboren. Sie ist die jüngste Schwester von Inge Horst.

Heute, am 21.4. teilte Schelli mit, dass Rolf am 05.05. 10 Uhr beerdigt wird.

Die Bundesnotbremse gilt am heute, den 24.04.
Brandenburg macht voll mit. Es ist mir nicht erschließbar warum man nur bis 24. Uhr
Laufen darf. Was ist z.B. von 24. Uhr zu 01 Uhr anders. Diese Ausgangssperre im
ländlichen Raum ist Unsinn.

26.04.2021

Das Buch Handwerk/Gewerbe ist im Wesentlichen fertig. Es sind 96 Seiten mit den
Bildern.

Habe ca. 8 Seiten herausgenommen. Buch wird sonst zu teuer.

Leider habe ich die gewünschten Bilder nicht alle bekommen aber die vorhandenen
Bilder zeigen das Handwerk unserer Betriebe.

Die VS Wandergruppe war mit 8 Teilnehmern unterwegs.

Werner Petri aus dem Rotdornweg ist verstorben.
Geb. 27.11.48 verst. 21.04.21. Beerdigung am 14.05.21.

Waltraud Drews hat wieder ein neue Toreinfahrt.

Habe heute am 30.04. von Meister Abeln Autohaus Oderbruch, eine Zusage für eine
Spende für Handwerkschronik erhalten.

Der 03.05. war heute zum Herzecho. Alles soweit i.O. Soll bedenken, dass ich
85 Jahre alt bin und das bei diesen Vorerkrankungen.

Ein Maibaum ist auf dem Dorfplatz aufgestellt.

06.05. es soll weitere Lockerungen geben.

Das Museum öffnet wieder.

Heute am 09.05. soll es sehr warm werden. Im Laufe des Vormittags wurde es
tatsächlich wärmer.

Bin gegen 13.00 Uhr mit meinem E-Skuter eine kleine Runde gefahren.

Das Fischadlerpaar habe ich nicht gesehen dafür waren beide Störche auf dem Nest.



Trotz menschlicher Hilfe, das Nest herzurichten, hat das Storchenpaar das Nest nur
kurze Zeit bewohnt. Es erfolgte keine Brutzeit.

Das Adlerpaar brütet.

Am 10.05. den Stick Handwerk der Druckerei übergeben.
Der Druck sollte noch vor Pfingsten fertig werden, mal sehen.

Isa David teilte mit, dass der Sport (Sportgruppe VS) am 20.05. startet.

Wetter hält was versprochen. Um 18.30 waren 41° angezeigt. Volle Abendsonne.
Im Schatten waren es 28°.

11.05.

Der Fischadler saß auf den Strommast. Die beiden Störche stehen im Nest.
Der Windbruchbaum ist eingesägt. Der Damm ist wieder frei.

12.05. der 1. Tag der Eisheiligen war um 08.00 Uhr 15° warm.

Ehepaar Marianne und Bruno Bürger haben ihr Grundstück weiter verbessert.





Der Herrentag blieb feucht, -ist nicht der Alkohol gemeint-, ohne Sonne.
Das Museum hat wenige Besucher.
Im Ort kaum Bewegung.

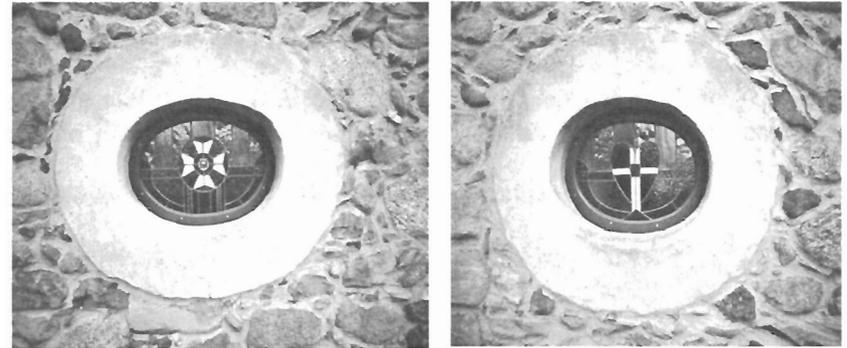
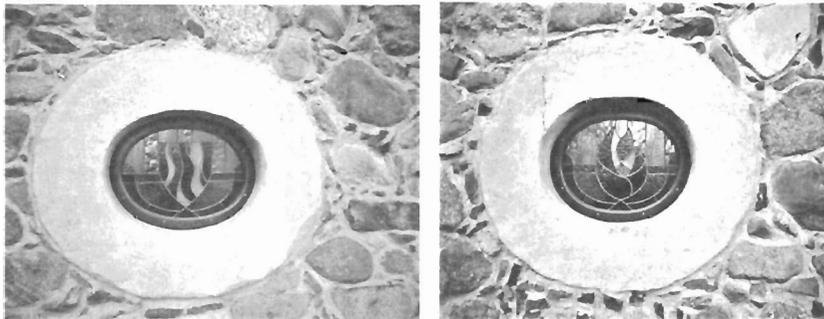
In der Annonce der Sonntagszeitung, Georg Stürmer ist am 28.04.21 verstorben.
Georg ist einer meiner Schulkameraden. Nun sind noch Gerhard Mittelstädt und ich übrig.

Heute, 17.05. die VS Wandergruppe waren 8 Läufer.

Rosi Köpke ist im Altersheim in Buckow bereits am Dienstag den 11.05. verstorben.

Heute am 21.05. bekam ich die Mitteilung vom Redakteur Göttmann, dass in der Sonnabendzeitung die Info meine Buchpräsentation steht.

Ich habe auch die Butzenscheiben im Spritzenhaus fotografiert.
Sieht gut aus aber fraglich ob das der Historie gerecht wird.



Der Torbogen hat 3 Risse. Es besteht Einsturzgefahr.
Eine Sanierung ist erforderlich.

Die Bleiglasscheiben sind sogenannte Ausstellungsstücke und nur auf Zeit im Spritzenhaus eingesetzt.

Sonnabend-MOZ.

In der MOZ steht die gewünschte Info über die Buchpräsentation bei Bruno Bürger.

Olaf Schröder feierte heute am 23.05. sein 60. Geburtstag auf dem Betriebsgelände.
Eine große Anzahl von Gästen war gekommen.

24.05.2021

Martha Schumme ist am 23.05. im Altersheim Stephanus-Stiftung verstorben.

Die Buchvorstellung fand, wie kurzfristig geplant, bei Bruno Bürger statt.
Ca. 20 Gäste kamen. War gutes Wetter und Bruno hatte alles gut vorbereitet.

Ich habe am Dienstag an Bran&co, Schmidbauer, MABU, Oderbruch-Werkstatt und Jaeckel Bücher übergeben.

Habe das Problem der Bushaltestelle gegenüber vom Bahnhofsgebäude fotografiert.



Die Bushaltestelle ist von den Grundstücksbesitzer vollständig eingezäunt.
Sie zu erreichen als Fahrgast ist kaum noch möglich.
Eine provisorische Haltestelle wurde geschaffen.
Mal sehen wie die Sache gelöst wird.

Es gibt z.Z. nichts Neues, nur das Wetter ist miserabel, zu kalt, windig und ständig ein Schauer, bis kleine Gewitter.

Habe heute am 28. Mai Marei Grundmann die Kontonummer zur Überweisung der Sponsoring Summe für das Handwerksbuch gegeben. Schwieriges Prozedere.

Die Jugendfeuerwehr führt den Ausbildungsnachmittag in kleinen Gruppen durch.

Das gesellschaftliche Leben scheint wieder anzulaufen.

Am 02.06. findet die Vorstandssitzung der VS statt..

Zum 18.06. hat der Brandschutzverein zu einer Versammlung eingeladen.

Heute am 01.06. kam die Rechnung von der Druckerei. Knappe 900.--C.

Bin eigentlich zufrieden damit. (Gesamtherstellungskosten für 100 Stck. zirka 1150.--€.)

Bärbel wurde 84 Jahre, haben im kleinen Familienkreis eine Kaffee-Runde und ein Abendbrot gereicht.

Das Oderbruchmuseum startet eine Veranstaltung am 05.06. auf dem Platz Fischerhaus.

Motto Eigensinn der Oderbruchler.

Habe nicht teilgenommen, war Geburtstag.

Soll aber eine gelungene Veranstaltung gewesen sein.

War aber auch ein hervorragendes Wetter.

Am 08.06. das Mittelfurhaus besichtigt. Große Restaurierungsschritte geschafft.

Voraussichtlich ist Ende des Monats die Außenhülle vollständig saniert.

In den Lehmputz haben die Erbauer Sprüche und Symbole geritzt.

Dieser Westgiebel war wohl das am meisten verrottete Fachwerk.

Nur wenige alte Hölzer konnte weiter verwendet werden.



Am 10.06. fand der Gymnastik-Sport im Freien statt.

Das Wochenende 12.06. ist wettermäßig angenehmer.

Um 15.00 Uhr wird Rosi Köpke beerdigt. Eine große Trauergemeinde kam zusammen.

Es sind schon weitere Lockerungen in Kraft.
Urlaub geht wieder los.
Der Unterricht ist wieder in der Schule.

14.06.

Der Montag beginnt mit Sonnenschein und wolkenlosem Himmel.
Es soll die ganze Woche sehr warm sein.

Am 18.06. fand die Jahreshauptversammlung des Brandschutzvereins auf den Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr statt. Nach dem offiziellen Teil gab es ein gemütlichen Beisammen sein. Es gab Grillwurst und Getränke. 39 Mitglieder waren anwesend.

Wir hatten auch wieder dem ersten Skatnachmittag.

Martha Schumme wurde beerdigt.

Am 19.06. hatten wir es um 08.00 Uhr 26 Grad im Schatten.
Es soll nach dem Wetterbericht noch Gewitter geben.
Das gesamte Wochenende war sehr heiß.
Am Montag waren es um 16.00 Uhr 36 Grad in der Sonne.

Donnerstag, die Sportgruppe der VS darf wieder im Raum-Gemeindezentrum – zusammen üben.

Am Nachmittag trafen sich die Akteure der Handarbeitsgruppe.

Am Wochenende, Freitag findet die Fohlenschau statt.
Am 27.-28.06. wird das jährliche Reittunier durchgeführt.

Mein Kater "Senior" ist nach kurzer Krankheit, muss von Waschbären attackiert sein, verstorben.

Wir waren eine Woche in Zinnowitz.

Was für eine Geschichte mit einer betrunkenen Autofahrerin in Altranft.

Ich habe ein neues Vorhaben. Ich möchte ein Heft verfassen in dem die vielen kleinen Künstler des Oderbruchs eine kleine Bühne bekommen.
Es wird nicht leicht. Es gibt die Kunst im Oderbruch.

Anruf von Elvira Loth. Laß die Finger von einer Broschüre über die Hobby Künstler.
Es ist nicht möglich über ihr Schaffen zu berichten ohne andere zu verletzen.
Sie sagte, lass es und schreibe deine Memoiren.
Ich lass es und schreibe mein "Leben" auf.
Es wird aber erst im kommenden Jahr als Manuskript fertig.

Ich denke noch bis Oktober an den Coronafilm zu schreiben.

Die Broschüre wird noch im Dezember erscheinen.

Heute am 09.07. waren Bärbel und ich sowie Cäsar und Hannelore zu Corona-Test.
Alles o.k.

Die erste große Veranstaltung war das Sommerfest in ZW mit ATV und Brandschutzverein am 10.07. Es war eine gelungene Veranstaltung mit großer Teilnahme. Als Highlife war die Vorführung der Vereinsfähne des ATV.

Es ist schon Mitte Juli. Es gibt nichts Neues.
Es gibt ein stetiges leichtes Steigen der Neuerkrankungen. Die Impfbereitschaft soll auch stagnieren.
Heute, am Mittwoch ist wieder unser Skatnachmittag.

Das Museum zeigt die gesammelten Hausratgegenstände in der Scheune Bergschmidthof in Hochregalen.

Heute, am 16.07. haben wir gegen 19.15 eine Wetterfront erwischt, die uns ca. 1 Stunde Starkregen brachte. Die Feuerwehr wurde in die Schneiderstrasse, Grundstück Frau Neise gerufen.
In Bad Freienwalde stand an einigen neuralgischen Stellen das Wasser wieder extrem.

Seit Freitag, den 16.07. schlägt unsere Kirchenglocke wieder.

Die gesponserten Geldbeträge von der Familie Gellert und Herrn Schmidbauer für die Handwerkschronik habe ich vom ATV erhalten.

Am 27.07. fand nach langer Pause ein Treffen der VS im Gemeindezentrum statt. Es waren 25 Mitglieder gekommen. Die Vorsitzende des Ortsbeirates Frau Anita Marzini machte Ausführungen zum Umbau des Gemeindezentrums. Es wurde eine Gedenkminute für die 2021 verstorbenen Mitglieder eingelegt. Die Bewirtung, Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen wurden aus der Vereins-Kasse bezahlt.

Herr Hartmann vom Oderbruchmuseum hatte mich gefragt, ob die Chronisten zum Erntedankfest, am 03.10. wieder ein Zelt haben möchten. Ich habe zugesagt, wir sind wieder präsent.

Coronamäßig ist z. Z. alles sehr ruhig. Alle gehen ihrer gewohnte Beschäftigung nach. Die Sportgruppe trifft sich auch weiter. Das Museum hat stets Besucher

Ich schreibe an meiner Lebensgeschichte. Es geht voran.

Ich bin z. Z. ohne Handy. Meins war zu alt. Ein Neues ist bestellt. Ehrlich, ich vermisse es nicht.

Mit den Corona-Zahlen geht es wieder stetig nach oben.

Ich glaube um den 20. Oktober haben wir wieder den Schlamassel.

Abends, wieder mal ein kleines Feuerwerk. Es ist doch gelegentlich was los.

Am Sonntag geht die Sportgruppe in die Sommerkomödie Raupach.

Benita freut sich über die ausgebrüteten kleinen Schildkröten. Sie hat die Schildkröten-Eier im Brüter über 50 Tage gehabt. 4 kleine Scildkröten sind geschlüpft.

Waltraud Böttcher ist am 10.08. 90 Jahre alt geworden.

Uwe, mein Schwiegersohn ist heute am 11.08. zur Knie-OP ins Krankenhaus gekommen.

Auf der Plattenstraße -Mühlenweg- wurden große rote 30 Zahlen geschrieben. Nachdem eine zeitlang der digitale Hinweis auf die gefahrene Geschwindigkeit angezeigt wurde, soll nun die Aktion zur Einhaltung der 30-Zone anregen. Obs hilft?

Die Meldungen über die Pandemie sind alarmierend. Es steigen die Zahlen über Neuinfektionen sehr stark. Ich rechne mit dem Herbst, Ende Oktober wird es neue Festlegungen geben.

Gerhard Rossow hat eine Gedächtnisfeier für seine verstorbene Ehefrau am 21.08. durchgeführt. Seine ganze Familie nahm teil.

Die Gruppe der VS kam am 24.08. an der Ulla-Linde zum monatlichem Treffen. 30 Personen waren gekommen. Klaus Schluchter musizierte. Bruno Bürger sorgt für Essen und Getränke.

Es gab eine Überraschung. Anita Marzini, Ortsbeirats-Chefin, kündigte die Tafeleneinweihung an. Cäsar hatte die Sitzbank erneuert und eine Holztafel anfertigen lassen. Hierzu dieses Bild.



Am 26.08. gab H. Hoffmann ein Frühstück für die Sportgruppe. Sie hatte den 70-zigten erfolgreich geschafft.

Altranft hat wieder Coronaprobleme. Einige Feuerwehrleute mußten in Quarantäne.

Am 27.08 gab es an der Kreuzung Umgehungsstraße Altranft einen VK-Unfall. Ein polnischer Kleinbus mit Campinganhänger kam von der Straße ab. Es waren alles gestohlene Fahrzeuge.

Hannelore Schmidt wurde am 29.08. 82 Jahre. Im Familienkreis wurde gefeiert.

Zum 31.08. hatte der Ortsbeirat die Leitung VS-Gruppe eingeladen. Ziel war es zu vermitteln und eine Ortsleitung mit Vorsitzenden zubegeben. Es ist bisher nicht gelungen. Schade.

Der Sonnabend, der 04.09. war der Tag des Erntekronenbindens.

Die Vorbereitungen waren gut. Leider waren nur 3 Bindetimes gestartet.

Der örtliche Besuch war schwach. Es war ein gutes durchwachsenes Wetter.

Die musikalische Umrahmung wurde allgemein bemängelt.

Die ehemalige Gemeindegeschwister Monika Senf ist am 11.08.21 verstorben.

Sie wohnte in Bad Freienwalde.

Sie wurde am 11.09.21 in Altranft beerdigt.

Im Gewerbegebiet, Betriebsgelände von Olaf Schröder fand eine Lehrberufsschau des Handwerks, geleitet durch die Handwerkskammer Frankfurt, statt.

19 unterschiedliche Betriebe zeigten ihre Produkte und wie eine Berufsausbildung aussieht. 240 Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klassen nahmen daran teil.

Es war ein herrliches Wetter. Eine Versorgung war gesichert.



Die 4. Welle ist wohl angekommen. Es werden immer neue Maßnahmen erdacht und durchgeführt.

Das Museum wurde in der Woche vom 13. bis 19.09. gut besucht.

Einige Schulklassen waren kommen. Sie hielten sich stets mehrere Stunden auf.

Ich selbst habe am 16. und 17. meine medizinischen Tage. 24 Stunden Blutdruck usw.

Wir sind die Woche ab 15.09. allein. Niti und Mann mit Hunde sind an die polnischen Ostsee urlauben.

Ich habe heute durch Bärbel erfahren, dass der ATV eine Wahlversammlung am 10.09. durchgeführt hat. Wir hatten keine Einladung noch Kenntnis über die geplanten Veränderungen. Den Aushang im Feuerwehr-Infokasten habe ich nicht gelesen. Schade. Ich stelle dennoch fest, dass die Information spärlich war. Bekomme von Ch. Nickel das Protokoll der Versammlung.

Am 17.09. zur Hausärztin. Auswertung, alles i. O.

Habe die Gripeschutzimpfung bekommen.

Ch. Nickel hat mir das Protokoll der Jahreshauptversammlung des ATV übergeben. Wir haben einen neuen Vorstand des ATV.

Wieder haben uns zwei Einwohner verlassen. Gestorben sind Gerda Koltermann und Hanna Golz. Hanna Golz ist am 11.09. verstorben. Frau Golz war 93 Jahre. Sie wird am 28.09. beerdigt. Gerda Koltermann ist am 12.09. verstorben.

In der MOZ vom Sonnabend ist ein Bericht von der ATV Wahlversammlung enthalten. Leider ist keine Info über den Termin einer so wichtigen Versammlung erschienen.

Der Vorstand hat neue Persönlichkeiten.

Vorsitzende ist Karen Franke, 1. Stellv. Nicole Kuntze, Uwe Rohde ist 2. Vors. Schriftführer ist Christina Rätz, Finanzen macht Marei Grundmann, es wurden 4 Beisitzer gewählt, so Bruno Bürger, Ch. Nickel, Dana Dolgner, Bernd Neumann. Frau Petra Hemm und Frau Hannelore Hoffmann sind aus alters- und gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

Im Gewerbegebiet sind weiter Betriebsobjekte im Entstehen.

In dieser Woch , ab 20.09. sind weitere Gründungsarbeiten für neue Betriebsobjekte begonnen. Fuhrunternehmer Arndt und Tortechnik Weidner Inh. Olaf Zabel verlegen ihren Betriebssitz in das Gewerbegebiet Altranft. Es werden neue Hallen errichtet.

Der Wahlsonntag bei Sonnenschein -Wetter. Der Frühschoppen durch die Feuerwehr kam gut an und wurde genutzt, bei einem Bier, Kaffee und vielfältigen Kuchensorten, sich auszutauschen.



Die Mitglieder der Ortsgruppe der VS unternehmen heute am 28.09. die geplante Busfahrt nach Buckow. Eine Dampferfahrt mit Kaffee trinken ist vorgesehen. Es war eine gute Beteiligung. Leider war das Wetter regnerisch und frisch.

Die Erneuerung der Wasserleitung zu den Grundstücken Hoffmann und Friedrich, Alte Heerstraße, ist fertiggestellt. PE-Leitungen wurden verlegt. Es war eine beschwerliche Arbeit. Eine richtige Baufreiheit war nicht gegeben.



Am Sonnabend, den 02.10. fand ein Kinderfest, organisiert durch den Branschützverein und unterstützt durch die Freieillige Fererwehr, statt. Eine gelungene Veranstaltung bei bestem Herbstwetter.

Hier einige Bilder.



Das Kinderfest zeigte, was wir gemeinsam schaffen können.

Das lässt hoffen.

Eine Dorfgemeinschaft lebt von der Bereitschaft seiner Bewohner sich einzubringen in den vorhandenen Vereinen. Das Vorbild der Eltern für ihre Kinder liegt im Mitmachen und Dabei sein.

Die Kinder leben und wachsen so in die Gemeinschaft ein.

Sie sind die Eltern von Morgen und Übermorgen.

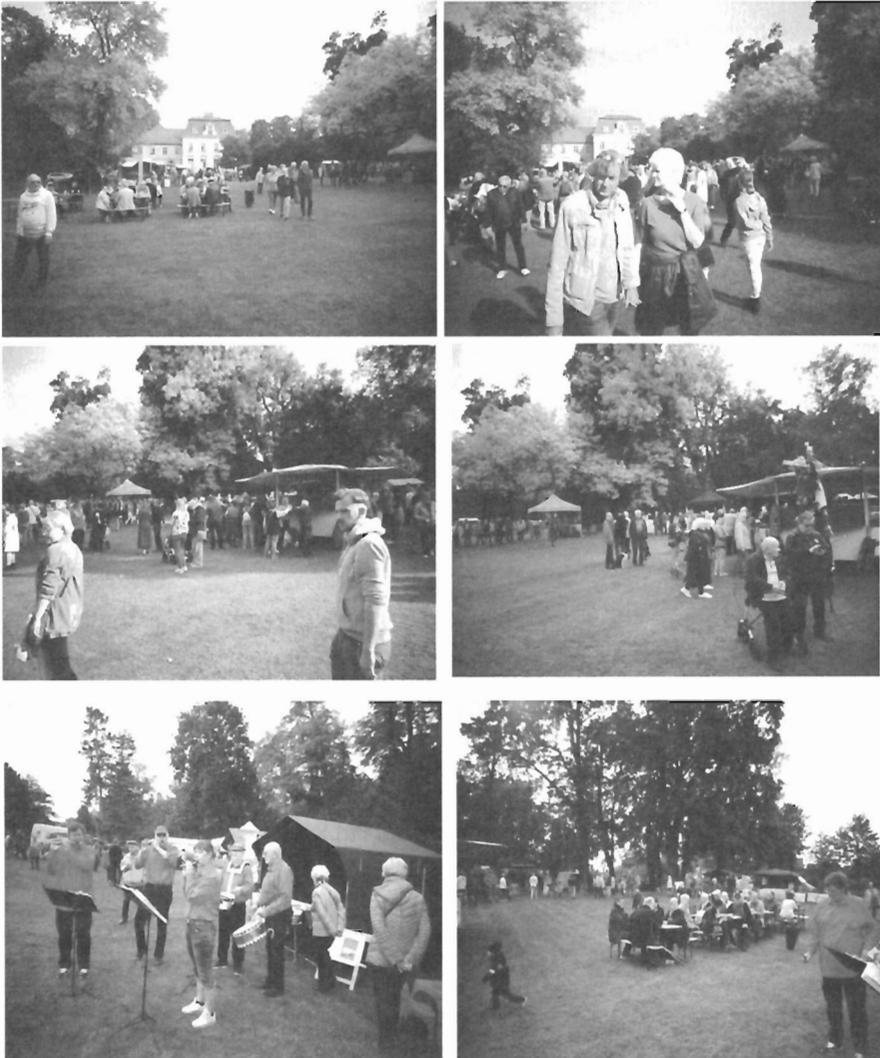
Der 2020 eingeschlagene Weg in den Vereinen eine größere Akzeptanz Teilnahme und Neues zu schaffen ist die richtige Entwicklung.

Es ist endlich geschafft, dass unser Dorf nicht nur ein Schlafdorf ist, sondern Initiativ, bereit und entschlossen die vorhandenen Vereine zu beleben und zu stärken.

Immer mehr jüngere Dorfbewohner und oft die ganze Familie übernehmen Verantwortung und stellen ihr Wissen und Können in Leitungsfunktionen zur Verfügung.

Das Vereinsleben wird von den neuen Ideen und Schwung profitieren.

Ein großartiger Erntemarkt am 03.10. wurde von den beiden Organisatoren, dem Oderbruchmuseum und dem ATV organisiert und durchgeführt. Es stimmte alles. Das Wetter spielte mit. Eine vielfältige Versorgung war gegeben. Die Unterhaltung für Groß und Klein war bunt und hatte Niveau. Eine sehr große Anzahl von Gästen waren stundenlang im Schloßparkgelände unterwegs. Ja, es gab Nachfragen nach dem traditionellen Erntezug durch das Dorf.



Mit den Bildern vom Erntemarkt 2021 und 20 Monate dieser Aufzeichnungen endet dieses kleine Almanach.

Wie schon im Vorwort erwähnt, konnte ich nur das aufschreiben, was ich erfuhr, was ich erlebte, was mir erzählt wurde und was öffentlich bekannt wurde.

Bis Ende Oktober werde ich noch schreiben. Im November ist der Heftdruck vorgesehen.

Ab Oktober schreibe ich natürlich nahtlos weiter. Mal sehen was so noch kommt und passiert.

Ich werde in dieser Art über unser Dorf alles „Interessante“ weiter aufschreiben.

Ich könnte noch vielseitiger berichten, wenn ich von Ihnen mehr Hinweise über Ereignisse, Geschehenes, usw. informiert werde. Ich wäre dankbar für jede Info.

Ortschronist KH Schwoch

Eine kleine Glaubensgeschichte.

Es sollte nur ein Kurzurlaub sein. Mehr gibt die Rente nicht her.

Mit dem PKW ging es los.

Nach einer knappen Stunde Fahrt kam aus dem Navi zum 5. mal die Stimme, „ bitte wenden, bitte wenden „.

Er war schon genervt und wendete.

Der LKW hinter ihnen konnte nicht mehr bremsen.

Sie wurden aus dem Leben geschleudert.

Die Hölle war wegen der mangelnden Nachfrage in Kurzarbeit und einen Aufnahme-Stopp gab es auch.

So kamen sie in den Himmel.

Sie waren nicht reich, lebten sehr gesund und etwas gespart hatten sie auch.

Trotz ihres Alters waren sie fast gesund und das war nur möglich, weil seine Frau sie rundum bekochte, natürlich viel Bio, wenig Fett und wenig gewürzt.

Es wurde viel Sport getrieben. Laufen, Gymnastik, jede noch so kleine öffentliche Veranstaltung wurde besucht, nur nicht Vereinsamen war die Devise und ständige Arztbesuche füllten den Alltag aus.

Im Himmel empfing sie Petrus. „ Willkommen im Himmel „.

Der PKW-Fahrer hatte gleich eine Frage:

Wo das nächste Impfzentrum sei.

Sie sind noch nicht geimpft und zählen zu der relevanten Risikogruppe.

Antwort von Petrus, hier kommt Corona nicht her. Hier habt ihr genügend Abstand.

Corona , Corona murmelte Petrus sei wiederum so eine Idee von der Konkurrenz.

Der hat in den letzten Jahren einen stark-rückläufigen Zugang, dabei wollten schon von Alters her die meisten zu mir.

Nach dem das geklärt war, ging es zur Einweisung zurück.

Sie wurden eingewiesen und erhielten eine Wohnung im einem recht luxuriösen Haus mit modernster Innenausstattung.

Eine Haushaltshilfe stand zur Verfügung.

Sie waren überrascht.

Er fragte Petrus nach dem Preis für alles.

Kostet nichts, war die Antwort.

Ihr habt es da unten ja nicht leicht gehabt.

Aus dem Fenster schauend, sah er eine Rennbahn mit E-Autos.

Was kostet solch ein Auto?

Du bist im Himmel! Alles umsonst.

Kann ich eine Runde fahren? Wohin sie wollen, war die Antwort.

Sie: Denk an die 15 Kilometer Beschränkung, - es ist eine prima Idee, - dadurch hat man die Männer immer in Auge.

Danach gingen sie zum Club.

Alles vom Feinsten, die Tische mit den köstlichsten Dingen gedeckt.

Er betrachtet alles ein wenig nervös.

Wo ist die Diät nahrung, ohne Fett, ohne Cholesterin, mit Tofu.

Wo ist das alkoholfreie Bier.

Das Allerbeste, sie können essen soviel sie wollen ohne zuzunehmen.

Sie brauchen sich um keine Krankheiten zu scheren.

Sie sind im Himmel.

*Petrus: Sie brauchen keinen Sport mehr zu machen,
keine Gymnastik oder sonstige Anstrengungen.
Nur wenn sie es ausdrücklich wünschen.
Sie brauchen auch auf kein Zucker oder Salz zu
achten.*

Sie dürfen auch weiter Bier trinken.

*Hier kann man essen und trinken was schmeckt und
Freude macht.*

*Er schaute seine Frau an und sagt, bei Grabreden
habe er das so oder so ähnlich oft gehört.
Er konnte es nicht glauben, nun sieht er es mit
eigenen Augen.*

*Er sagte zur Frau, das alles hätte er schon zehn
Jahre eher haben können.*

Sie schaute ihn an und sagt, das habe ich geahnt.

Du hättest mich auf Erden allein zurück gelassen.

*Nach einer kleinen Pause, sag, waren die letzten
zehn Jahre auf der Erde nicht auch schön?*

Er schaute nach unten und sagt nickend - Ja.

So war er nun mal.

KH Schwoch

Der Schreiber

Vor dir liegt Papier und Stift bereit.

Das Alphabet hat das gesamte ABC.

Nun brauchst du nur noch eine Idee.

Du schreibst drauflos und hoffst, eine Geschichte kommt heraus.

Nein, so einfach ist es nicht.

Es kommen Zweifel auf,

- wird es gelingen -?

Werden deine Gedanken den Leser erreichen?

Es soll lesbar sein.

Es soll gefallen.

Es soll Freude bringen.

Du kannst dich kaum beraten,

musst den Inhalt allein tragen.

Hast du alles geschafft, musst du nur noch den Mut
aufbringen, es vorzutragen.

Nicht alle sind zufrieden,

egal wie es ausgeht – du hast **was** geschrieben,

– **was** bleibt -.

KH Schwoch im Dezember 2018